

Kaiserlich

privilegirter

Reichs =



Anzeiger.

Dienstags, den 6 Januar.

1801.

Anfrage.

Wie werden Zähne von dem so genannten Weinstein ganz ohne Gefahr gereinigt? *) Denn dadurch, daß einige ihn haben abseilen lassen, sind die Zähne bald unbrauchbar geworden. D.

Von einem Liebhaber des langen Lebens.

*) Der Einsender übertrage dieses Geschäft einem geschickten Zahnarzt. D. A.

Allerhand.

Nachricht.

Demjenigen, der mich in einem, den 18 d. M. von der Post erhaltenen anonymen Schreiben freundschaftlich auffordert: die in dem 4 Stücke des 6 Bandes der sogenannten neuesten Staats-Anzeigen wiederholte gegen mich unternommenen Ausfälle öffentlich zu beantworten, danke ich zwar für seine Theilnahme verbindlichst; verbitte mir aber, um meiner, auch vielleicht seiner eigenen Ruhe willen, alle versprochene Aufschlüsse und Entdeckung der Einsender-Gesellschaft. Noch angereglicher bitte ich ihn: sein Vorhaben, daß, wenn ich jene Ausfälle nicht öffentlich beantworten sollte, er alsdann dieses Geschäft unternehmen würde, ja! nicht in Erfüllung kommen zu lassen. Mit einer im Finstern schleichenden Menschen-Glasse, die sich zu würdigen Bewüsern heimlicher Gerichte qualifiziren würde, sich abzugeben, ist gefährlich, und wozu könnte es frommen?

Meine wahren Freunde, ganz überzeugt von der bey den ausgeleschten Anekdoten gebrauchten vollen Entstellung der Wahrheit,

mit der es die Kraftgenies so genau nicht nehmen, werden von mir keine weitere Widerlegung verlangen.

Meinen Feinden ist, was sich von selbst versteht und so ganz ihrem System angemessen ist, mit keiner Widerlegung gedient, denn sie allein wollen geglaubt seyn.

Meine entfernten Bekannten aber werden sich vielleicht noch erinnern, daß die in den Staats-Anzeigen aufgewärmten und mit neu erdachten Zusätzen aufgetischten Anekdoten schon in das 31 Stück der Nat. Zeitung von 1797 aufgenommen worden, wohingegen aber auch der Redacteur dieser Zeitung, der sich zu nennen kein Bedenken trägt, meine Rechtfertigung und Berichtigung in das 8 und 9 Stück der Nat. Zeitung von 1798 ebenfalls aufzunehmen, es sich zur Pflicht gemacht hat. Auf diese Berichtigung, worin ich das Einseitige des erschlichenen Regierungs-Rescripts und die Entstellung der Wahrheit, unter den Augen meiner Principalschaft und der Regierung hinlänglich gezeigt habe, kann ich mich dreiste beziehen.

Schande und Verachtung übrigens allen denjenigen Creaturen, die sich Menschen nennen, und in einem verborgenen widerlichen Hinterhalte bloß zur Stillung des Risels ihrer Rachsucht rücklings die Kehle ihres Mitmenschen morden; wahrhaftes Mitleiden aber mit demjenigen, der bloß in Hinsicht des motus peristaltici zu gewissen Zeiten an dem guten Namen seines Nächsten naget, den er vielleicht nicht einmahl dem Namen nach kennet, und der ihn in seinem Leben nicht beleidigt hat. Wiedelah, den 22 Dec. 1800.

P. A. Stöcker.